



Memocards

Lerneinheit «Wirkungsvoll anleiten»



Inhaltsverzeichnis

1	Die Bedeutung wirkungsvoller Anleitungen	3
2	Wirkungsvoll anleiten: So mache ich's richtig	4
2.1	Geeignete Aufgabe auswählen	4
2.2	Intensität der Begleitung planen	5
2.3	Arbeitsauftrag übergeben	6
3	Allgemeine Tipps zum Anleiten	7



1 Die Bedeutung wirkungsvoller Anleitungen

Für den Lernprozess der Lernenden

- Durch Aufgaben, die eigenständig ausgeführt werden, sammeln die Lernenden Routine und berufliche Erfahrung.
- Eine geeignete Aufgabenwahl und eine geeignete Begleitungsintensität durch Sie als Berufsbildner/in fördern die Selbstständigkeit und Verantwortung der Lernenden.

Für eine erfolgreiche Arbeitsausführung durch die Lernenden

- Mit vollständigen Arbeitsaufträgen stellen Sie sicher, dass die Lernenden ...
 - wissen, was sie bis wann zu tun haben;
 - wissen, in welcher Qualität die Leistung vorliegen muss;
 - über Hilfsmittel und Ressourcen für ihren Arbeitsauftrag informiert sind;
 - den Arbeitsauftrag in einen Gesamtkontext einordnen können (z.B. den eigenen Lernprozess oder die Bedeutung der Aufgabe im Betrieb).



2 Wirkungsvoll anleiten: So mache ich's richtig



2.1 Geeignete Aufgabe auswählen

Wählen Sie eine Aufgabe, die dem Ausbildungsstand der Lernenden angemessen ist:

- Einfache Aufgaben bei Lernenden, die am Anfang ihrer Ausbildung stehen
- Komplexere Aufgaben bei Lernenden, die bereits im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr sind oder bereits einige Erfahrungen im Arbeitsbereich der Aufgabe sammeln konnten

Zwei Leitsätze:

- Fordern Sie die Lernenden, aber überfordern Sie sie nicht.
- Mit steigender Ausbildungsdauer steigt die Komplexität der übertragenen Aufgaben.

2.2 Intensität der Begleitung planen

Neben der Auswahl einer geeigneten Aufgabe, die Sie Ihren Lernenden übertragen, gehört zum wirkungsvollen Anleiten auch dazu, dass Sie sich überlegen, wie Sie die Lernenden dabei begleiten werden. Das heisst, Sie überlegen sich konkret, wie Sie die Lernenden während ihrer Umsetzung der Aufgabe begleiten/unterstützen. Zum Beispiel überlegen Sie sich,

- ob Sie die Lernenden regelmässig nach dem Zwischenstand ihrer Arbeiten fragen;
- ob Sie Ihren Lernenden kleine «Zwischenfeedbacks» geben;
- ob Sie die Lernenden die Aufgabe ganz selbstständig erledigen lassen und erst auf das Endresultat eine Rückmeldung geben.

Auch hier gilt: Je unerfahrener die Lernenden (oder je komplexer die Aufgabe), desto enger die Begleitung während der Umsetzung durch Sie als Berufsbildner/in.

2.3 Arbeitsauftrag übergeben

Damit die Lernenden die ihnen übertragenen Aufgaben sicher ausführen können, sind sie auf vollständige und klare Arbeitsaufträge von Ihnen als Berufsbildner/in angewiesen.

Ein vollständiger Arbeitsauftrag enthält die folgenden Elemente:

1. **Einbettung des Auftrags in einen Gesamtkontext:** Zeigen Sie den Lernenden den Zweck und den übergeordneten Nutzen der ihnen übertragenen Aufgabe auf. Machen Sie den Sinn der Aufgabe deutlich.
2. **Arbeitsauftrag:** Formulieren Sie den Arbeitsauftrag klar und deutlich. Gliedern Sie den Auftrag bei Bedarf in Schritte oder Teilaufgaben. So geben Sie den Lernenden Sicherheit und sie wissen, was zu tun ist.
3. **Erwartungen:** Teilen Sie den Lernenden mit, bis wann und in welcher Qualität der Arbeitsauftrag ausgeführt werden soll.
4. **Hinweise auf Ressourcen und Hilfsmittel:** Weisen Sie die Lernenden darauf hin, welche Ressourcen und Hilfsmittel ihnen zur Erledigung der Aufgabe zur Verfügung stehen.



3 Allgemeine Tipps zum Anleiten

Rund um Arbeitsaufträge

- Die Aufgaben klarstellen, genau vormachen und kurz erklären!
- Erteilen Sie Arbeitsaufträge nie zwischen Tür und Angel, sondern bereiten Sie sie gut vor.
- Geben Sie den Lernenden eine Rückmeldung zu ihrer Arbeit.

Rund um die geeignete Aufgabenwahl

- Vom ersten Lehrtag an Berufsarbeit!
- Selbsttätigkeit vom ersten Lehrtag an!
- Mit einfachen Aufgaben anfangen!
- Von Verwandtem zu Verwandtem stufenweise in die Breite und Tiefe!
- Wiederholen, üben und gewöhnen bis zur Fertigkeit! Planmässig arbeiten!



Rund um die Begleitung

- Anschauungen, nicht nur Worte! Probieren lassen!
- Fehler positiv auswerten – und ein wenig Humor!
- Mit Pausen und Abwechslung die Lern- und Leistungsfreude erhalten!
- Weisen Sie die Lernenden darauf hin, dass sie sich bei Fragen gerne an Sie wenden können. Machen Sie aber auch deutlich, dass Sie erwarten, dass die Lernenden sich an der Lösungsfindung beteiligen und eigene Vorschläge einbringen sollen.
- Geben Sie bei Fragen und Problemen die Lösung nicht einfach vor. Leiten Sie Ihre Lernenden zum Beispiel mit geeigneten Fragetechniken hin: «Wie würdest du denn in einer vergleichbaren Situation vorgehen? Ist dir dieses Problem schon einmal begegnet? Wenn ja, wie hast du es damals gelöst?» So fördern Sie Selbstständigkeit.